



PRESSEAUSSENDUNG

IRO – Internationale Rettungshunde Organisation
Salzburg, 24.06.2018

Lebensretter auf vier Pfoten zu Besuch in Salzburg

Salzburger Rettungshunde-Kongress mit Experten aus Politik und UN

Staatssekretärin Karoline Edtstadler, Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf, UN Repräsentant Jesper Lund, Klima- und Erdbebenspezialisten sowie Rettungshunde aus der ganzen Welt trafen sich am 23. Juni 2018 beim Kongress der in Salzburg beheimateten Internationalen Rettungshunde Organisation (IRO) in Anif. Die Rettungshunde der IRO sind weltweit aktiv, um bei Erdbeben, Lawinen und anderen Naturkatastrophen schnelle Hilfe zu leisten und Überlebende zu finden.

Katastrophenschutz in gefährdeten Regionen wie Südamerika und Asien stand beim Kongress der „Internationalen Rettungshunde Organisation“ (IRO) am vergangenen Samstag im Fokus. Er versammelte Experten aus der Arbeit mit Rettungshunden, des internationalen Katastrophen-Managements und Besucher beispielsweise aus Thailand, Japan, China, Kolumbien, Kanada und Norwegen. Ein besonderer Gast war Staatssekretärin Karoline Edtstadler, die den internationalen Aspekt der Rettungshunde-Arbeit hervorhob: „Die Rettungshunde der IRO leisten nicht nur in Österreich einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit, sondern auch weltweit in ihren 121 Mitgliedsorganisationen.“ Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf lobte den Einsatz der Lebensretter auf vier Pfoten: „Rettungshunde sind mit ihren feinen Sinnesorganen unverzichtbar für die Suche nach Vermissten und Überlebenden von Naturkatastrophen, und durch keine Technologie ersetzbar. Das macht das ehrenamtliche Engagement von Rettungshunde-Organisationen umso wertvoller.“

Jesper Lund, Generalsekretär der UN INSARAG, berichtete über Entwicklungen im Katastrophenmanagement der Vereinten Nationen. Der Katastrophenschutzmanager koordinierte dutzende Einsätze bei Erdbeben und Tsunamis etwa auf Haiti, den Philippinen, in Indien oder Pakistan. „Rettungshunde und die IRO sind für die Vereinten Nationen ein wichtiger Partner, um im Katastrophenfall rasch Menschenleben zu retten“, betonte Lund.

Einsatzexperte Ove Syslak aus Norwegen erklärte, was Hundeführer im internationalen Einsatz beachten müssen: „Als Hundeführer muss ich mental, körperlich und psychisch absolut fit sein, um im Katastrophenfall wirklich nützlich zu sein. Das gilt auch für meinen Hund. Darüber hinaus muss er in der Lage sein, ein Gebiet selbstständig abzusuchen, weil es für den Menschen zu gefährlich sein kann.“ IRO Beurteiler Engels Cortes aus Kolumbien gab einen Einblick in das Katastrophenmanagement in Zentral- und Südamerika, wo Rettungshunde besonders bei Erdbeben eingesetzt werden. Die slowenische IRO Richterin Jerneja Ternovec sprach über die Bedeutung der konsequenten Ausbildung von Rettungshunden für den späteren Einsatz in der Katastrophenhilfe. Auch österreichische Experten waren unter den Vortragenden: Mag. Bernhard Niedermoser von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) und Dr. Kurt Decker von der Universität Wien erläuterten Zusammenhänge zwischen Klima, Erdbeben und Katastrophenvorsorge.



Österreich ist weltweit für seinen professionellen Katastrophenschutz und seine Rettungshunde bekannt. Die Internationale Rettungshunde Organisation ist der Weltverband von Rettungshunde-Organisationen und hat ihren Sitz in Salzburg. Die Organisation setzt globale Standards bei der Rettungs- und Suchhundearbeit und feiert heuer ihr 25-jähriges Jubiläum. Ein folgenschweres Erdbeben in Armenien im Jahr 1988 und damit einhergehende Probleme beim Austausch zwischen internationalen Katastrophenhilfskräften und Rettungshundeteams sowie Behörden warf die Frage nach internationalen Standards für Rettungshunde auf. So entstand 1993 die IRO. Beteiligt an der Gründung waren Österreich, Schweden, Tschechien, die USA, Neuseeland und Irland. 25 Jahre später strebt die IRO weiterhin nach stetiger Entwicklung und Professionalisierung des Rettungshundewesens. Die IRO ist statutengemäß ein Verein mit Sitz in Österreich. Per 1.1.2018 verzeichnet die IRO 121 Mitgliedsorganisationen aus 43 Ländern.

Mehr Informationen online unter:

<https://www.iro-dogs.org/de/events/25-jahre-iro>

Bilder:

Bild_1: Staatssekretärin Mag. Karoline Edtstadler

Bild_2: Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf, IRO Generalsekretär Mag. Gunter Schobesberger und Staatssekretärin Mag. Karoline Edtstadler

Bild_3: Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf und Moderator Thomas Mussger

Bild_4: UN Repräsentant Jesper Lund

Bild_5: v. li. n. re.: Moderator Thomas Mussger, Mag. Bernhard Niedermoser (ZAMG), Staatssekretärin Mag. Karoline Edtstadler, IRO Vizepräsidentin Ida Barris (NO), Dr. Kurt Decker (Universität Wien) und UN Repräsentant Jesper Lund

Bild_6: IRO Generalsekretär Gunter Schobesberger, RAIKA Peuerbach Vorstand Brigitte Maier, IRO Vizepräsidentin Ida Barris, IRO Finanzreferentin Charlotte Kranz, IRO Pressesprecherin Adelheid Rainer

Pressekontakt:

PR und Marketing

Adelheid Rainer, MA

adelheid.rainer@iro-dogs.org

M.: +43 664 154 94 97

T.: +43 662 82 65 26 – 12